



Arzneimittel „just in time“

Der ABF-Unternehmensverbund steuert die Auslieferung patientenindividueller Arzneimittel mit M3 Logisticware® von Dr. Malek Software. Die Lösung fungiert als zentrales ERP-System und umfasst sämtliche Bereiche bis hin zum mobilen Auftragsmanagement.

Wenn bei der ABF-Apotheke die täglichen Bestellungen für patientenindividuelle Arzneimittel eingehen, beginnt ein Rennen gegen die Zeit: Ausgehend von den gewünschten Lieferzeitpunkten der Facharztpraxen und Krankenhäuser muss der Zeitaufwand für Transport, Versand und Herstellung zurückgerechnet werden, um die Produktion im Fürther Reinraumlabor „just in time“ starten zu können. „Jeder bis 18:00 Uhr eintreffende Auftrag wird am nächsten Tag zur gewünschten Uhrzeit ausgeliefert“, verspricht Logistikleiterin Martina Agrikola, die bei ABF-Synergie ein Team von

50 Mitarbeitern führt. Bei den individuell hergestellten Arzneimitteln handelt es sich unter anderem um Zytostatika für Chemotherapien, deren Haltbarkeit zum Teil auf sechs bis acht Stunden begrenzt ist.

Mit diesem Sortiment steht das Familienunternehmen im Wettbewerb mit vielen weiteren Apotheken, aber die ABF macht es mit der eigenen und GDP zertifizierten („Good Distribution Practice“) Lieferflotte möglich, individuelle Praxisanforderungen umzusetzen. Die Logistikdienstleistungen sind ein Alleinstellungsmerkmal.

Lieferung bis zum OP-Saal

Die 27 Fahrzeuge vom Typ VW Caddy, Golf Variant oder VW Bus sind je nach Bedarf mit aktiver oder passiver Kühlung unterwegs und liefern in einem Radius von 400 Kilometern. Weitere Strecken übernehmen handverlesene Subunternehmer, die von ABF gründlich eingearbeitet werden. Schließlich muss die eilige Fracht zuverlässig an die vorgegebenen Empfänger übergeben werden – bei Krankenhäusern endet die Auslieferung nicht selten an der Tür zum OP-Saal. „Unsere Pünktlichkeitsquote bei den rund 120 täglichen Sendungen liegt bei 99 %, wobei die vorgegebenen Zeitfenster sehr klein sind“, betont Agrikola.



ABF-Synergie GmbH, Fürth



Martina Agrikola, Leitung Logistik

Vor dem Hintergrund des anhaltenden Wachstums konnte ABF diese hohe Qualität nur mit einem modernen ERP-System für die Logistik garantieren. „Nach einem gründlichen Auswahlprozess entschieden wir uns für M3 Logisticware® von Dr. Malek Software mit der darin integrierten Telematlösung M3 Telematicware“, erklärt IT-Projektmanagerin Ruth Hesel und ergänzt: „Mit Dr. Malek Software sprechen wir als Mittelständler auf Augenhöhe.“ Das durchgängige Arbeiten mit M3 Logisticware® als zentralem ERP-System gehört für sie zu den größten Vorteilen, die durch die Umstellung erreicht wurden. „Mit M3 haben wir viele Insellösungen und Systembrüche beseitigt, die Mehrarbeit und Fehlerquellen verursachten“, resümiert Ruth Hesel.

M3 WebOrder zur Sendungserfassung und Kommissionierung

Für ABF wesentlich erweitert wurde der Leistungsumfang von M3 WebOrder, von Dr. Malek Software ursprünglich zur Online-Sendungserfassung für Speditionen und deren Auftraggeber entwickelt: Neben der reinen Erfassung dient die Software jetzt auch der Kommissionierung.

Die für in M3 Logisticware® gepflegten Kundenstammdaten werden ebenfalls in M3 WebOrder zur Verfügung gestellt. Dazu gehören die korrekten Anlieferadressen und spezielle Hinweise für die Fahrer. „Manche Ärzte erwarten die Lieferung pünktlich auf die Minute – dort dürfen unsere Fahrer weder zu früh noch zu spät auftauchen“, berichtet Agrikola.

Für die wiederkehrenden Kunden können Auftragsvorlagen definiert werden. Diese Vorarbeiten ermöglichen ein schnelles und einfaches Erfassen. Außerdem bietet M3 WebOrder jetzt diverse Such- und Filtermöglichkeiten für gezielte Recherchen nach geplanten, laufenden oder abgeschlossenen Aufträgen.

Sobald die Aufträge vom Disponenten in M3 Logisticware® zu optimierten Touren zusammengefasst wurden, werden diese in M3 WebOrder zurückgespiegelt und hier anschließend die Ladelisten erzeugt, anhand derer die Waren kommissioniert werden.

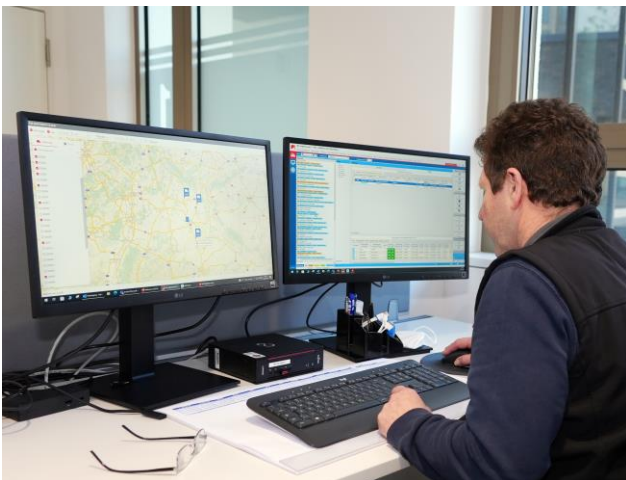


Ruth Hesel, IT-Projektmanagerin



Barcode-Scannung per M3 App, bequem für den Fahrer

Tracking & Tracing für Disposition und Serviceabteilung



M3-Dispo-Arbeitsplatz, alle Touren im Überblick

Die Online-Auftragsverfolgung läuft bei ABF über M3 Web-Tracing: Jeder Auftragsstatus wird aus den Fahrzeugen übertragen und steht dem Innendienst für Kundenanfragen zur Verfügung. Gesendet werden die Trackingdaten aus den mobilen Scannern im Smartphone-Format, die alle Fahrer mit sich führen. Die Geräte sind mit der M3 Telematik-App ausgerüstet, mit der die Fahrer zum nächsten Ziel navigiert und Schritt für Schritt durch den Lieferprozess geführt werden. Genutzt werden diese Status-Daten natürlich nicht nur vom Innendienst, sondern vor allem von den Disponenten. Mit Hilfe der M3 MapDispo sehen sie den aktuellen Zustand der laufenden Touren, die Positionen der Fahrzeuge sowie deren Abfahrts- und Ankunftszeiten (ETD und ETA). „Auf dieser Basis sehen unsere Disponenten, wann die einzelnen Fahrer wieder zurückkommen, um eventuell noch eine weitere Tour übernehmen zu können“, erklärt Martina Agrikola.

Stand: 04/2022